



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

XLV. Markgraf Otto belehnt Herwig von Piverling mit seinem Hofe zu Käkelitz und verzichtet auf den Roßdienst, am 30. März 1373.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

XLV. Markgraf Otto befehnt Herwig von Pywerling mit seinem Hofe zu Kükelitz und verzichtet auf den Rosßdienst, am 30. März 1373.

Wir Otte etc. Bekennen vor vns, vnser erben vnd nachkomen etc. das wir mit wolbedachtem mute, wissen vnd rate vnfers rates dem vesten Herwige von Pywerlinge vnserm lieben getruwen vnd iren rechten erben geligen haben vnd lien mit kraft dis briefs seynen hof zu Kükelitz vnd ander syne güte wo die gelegen sint vnd mit besundern Worten mag genennen, mit puschchen, struchen, weiden, mit ackern gewonnen vnd vngewonnen, mit dem obirsten vnd nydersten gerichte, mit pachten, Czinsen, renten, mit allen rechten eren nuzen fruchten friheiten gnaden vnd czubehorungen, die von alter darzu gehoret haben und noch von rechte zu gehoren vnd als es syn vater Herwig von Pywerlinge seliger von vns vnd vnsern vorfarn marggrauen czu Brandenburg yngehabt hat vnd besessen. Auch so haben wir vns durch funderliche gnade vnd dinste wille vorzigen vnd vorzihen ewiglich mit Kraft dis briefs des rosdinstes, es syn eyn halber odir eyn gantzer, den er vff synem hofe hatte czu Kükelitz vnd alles gebotes, wie man die an besundern Worten mag genennen also das er vnd syne erben den hof frie vnd ledig besiczen vnd ynnehaben sulle vnd vns odir vnser nachkomeligen in künftigen cziten nymmer mer dorabe gedynen vnd sie nicht mehr darvme Keyne wies verpflichten fullen furbas von vns zu eynem rechten lehen zu haben zu genizzen vnd ane allerley hindernisse zu besiczen. Mit vrkund dis briues vorsiegelt mit vnserm anhangenden gesigel. Dorobir sint gewest der erwirdige vater in god her Dither Bischof von Havelberg, Otto Griff, Thezeris frowenhouer, Heinrich von der Schulenburg, Otte Morner, cum ceteris. Geben czu Tangermunde, nach Cristus geburte driczenhundert jar darnach in dem dri vnd sebezigtsten jare, an der mittewochen nach Letare.

Nach dem im K. K. Ges. Hof- und Haus-Archive zu Wien befindlichen Original.

XLVI. Markgraf Friedrich befehnt die Gebrüder Buchholz von Brandenburg mit 10 Stücken Geldes, in gewissen Dörfern bei Stendal zu heben, am 2. Juni 1420.

Wir fridrich, von gotes gnaden Marggrave zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkamerer und Burggrave zu Nurenberg, bekennen offenlichen mit disem briff gen allermlichen, das wir von besunder gnaden wegen zu rechtem lehen vnd redlich verliehen haben — hanten, kerlten und Clausen, gebrudern, gehaiffen die Buchholze zu Brandenburg, zehen stücke gelcz ausz den gütern und lehen, so Claus Bucholze, burger zu Stendal, in den dorffern Milterde, Insel, in Ostorpp vnd czu Cloden von vns vnd der Marggrauenschaft czu lehen hat — Des czu vrkund haben wir unfer Insigel an disen brieff tun henken, auch haben wir in dorumb czu einweiser gegeben hanfen Ronstede, der geben ist czu Tangermunde, am Sontag Trinitatis, nach gotes geburt vierzehnhundert und im czweinczigsten jare.

Nach einer Copie der Joachimsthalschen Schulbibliothek.